

## **EÜ PEENEKLAPPBRÜCKE, ANKLAM**



In Anklam überführt eine zweigleisige Strecke der DB AG die Bundeswasserstraße Peene. Das alte Bauwerk, eine Rollklappbrücke, entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Aufgrund der denkmalpflegerischen Bedeutung wurden wesentliche Teile des alten Bauwerks aufgearbeitet und als Denkmal neben dem neuen Bauwerk wieder aufgebaut.

Unter Verwendung wesentlicher Teile der alten Unterbauten wurde eine neue Klappbrücke errichtet. Dafür mussten die alten Unterbauten aufwändig unterfangen und saniert werden. Mittels Pontontechnik wurden Verbauten, HDI-Unterfangungen, GEWI-Pfähle und Betonarbeiten ausgeführt. Technologisch anspruchsvoll war außerdem die Vorgabe des Bauherrn, dass das Bauwerk nur jeweils im Bereich eines Gleises gebaut werden konnte, da der Eisenbahnverkehr eingleisig aufrechterhalten werden musste. Die komplizierte Baumaßnahme umfasste die Erneuerung der Eisenbahnüberführung mit den Zusammenhangsmaßnahmen Maschinenteknik einschließlich Oberbau, Tiefbau, Kabeltiefbau, Starkstromanlagen, Signalanlagen, Telekommunikations- und Oberleitungsanlagen. Stahlüberbau, Steuerung und Hydraulik wurden durch unseren ARGE-Partner MCE aus Linz realisiert.

# Daten & Fakten

## Auftraggeber

ARGE EÜ Peeneklappbrücke Anklam

## Auftragssumme

5.400.000 €

## Bauzeit

12.2010 – 05.2013

## Leistungen

Herstellung Ingenieurbauwerk

## Projektdate

Konstruktionsart: bewegliche Brücke; Stahlüberbauten /  
Anzahl Felder: 2 / Anzahl Überbauten: 4 / Einzelstützweiten:  
20,00 m / 31,20 m / Gesamtstützweite: 52,30 m / Beton: 820  
m<sup>3</sup> / Betonstahl: 150 t / Tiefbau (Erneuerung PSS): 130 m<sup>3</sup> /  
Straßenbau (Zuwegungen): 290 m<sup>2</sup>